



© Hanspeter Schiess

Feuerwehr- und Kulturhaus

Platz 501
6952 Hittisau, Österreich

ARCHITEKTUR
Cukrowicz Nachbaur Architekten
Siegfried Wäger

BAUHERRSCHAFT
Gemeinde Hittisau

TRAGWERKSPLANUNG
Ingo Gehrer

KUNST AM BAU
Gerold Amann

FERTIGSTELLUNG
2000

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

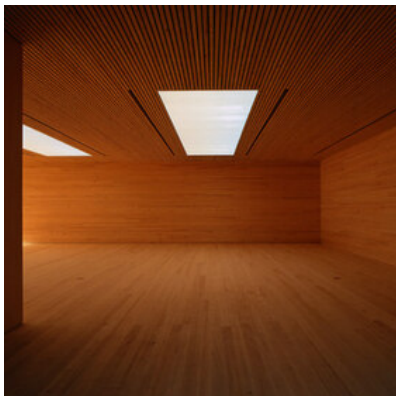
PUBLIKATIONSdatum
14. September 2003



Das Gebäude reagiert mit seiner Stellung, der Verteilung der Wege und Funktionen sowie in den Materialien und Konstruktionen perfekt auf den Ort und auf das von der Gemeinde definierte Programm. Während sich die Feuerwehr als Massivbau in das ansteigende Gelände hineinschiebt und zur Straße hin orientiert, schwebt der Kulturbereich als dominierender Holzquader darüber und öffnet sich über eine große Glasfront zum Dorfzentrum. Die Polarität der beiden Teile wird im Materialkonzept vertieft.

Dem technischen Milieu der Feuerwehr entsprechen Beton, verzinkter Stahl und Glas. Der Kulturbereich knüpft mit moderner Holz-Elementbauweise an regionale Traditionen an, wobei hier erstmals bei einem öffentlichen Bau dieser Größenordnung sämtliche Wandoberflächen, Deckenuntersichten, Fußböden und Treppen in unbehandelter Weißtanne ausgeführt sind.

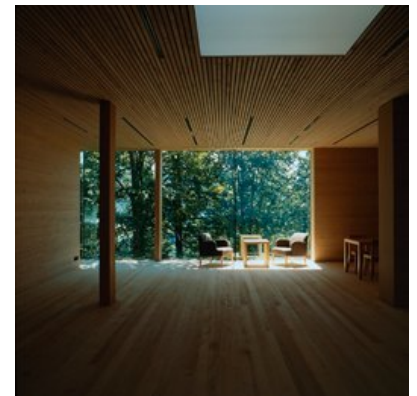
Die differenzierte Lichtführung, die taktile und homogene Materialität der Innenräume vergegenwärtigen Stimmungen alter Holzbauten – in radikaler Neuinterpretation. Als Besonderheit ist anzumerken, dass vom Zuschnitt des Volumens und der Proportionalität der Öffnungen bis zu den Details der Fassaden und Decken die maßliche Koordination durchgezogen ist. Auch das kleinste Material-Modul zeigt sich so über die Gegensätze von Holz und Beton hinweg als Teil eines Ganzen. (Text: Otto Kapfinger, 12.11.2001)



© Hanspeter Schiess



© Hanspeter Schiess



© Hanspeter Schiess

Feuerwehr- und Kulturhaus

DATENBLATT

Architektur: Cukrowicz Nachbaur Architekten (Andreas Cukrowicz, Anton Nachbaur-Sturm), Siegfried Wäger

Mitarbeit Architektur: Matthias Hein, Markus Cukrowicz

Bauherrschaft: Gemeinde Hittisau

Tragwerksplanung: Ingo Gehr

Kunst am Bau: Gerold Amann

Bauphysik / Bauakustik: Karl Brüstle

Haustechnik / Heizung, Lüftung, Sanitär: Werner Dür

Haustechnik / Elektro: Peter Hämmerle

Fotografie: Hanspeter Schiess

Kunst am Bau: Gerold Amann (Klanginstallation)

Maßnahme: Neubau

Funktion: Gemischte Nutzung

Planung: 1998

Ausführung: 1998 - 2000

AUSZEICHNUNGEN

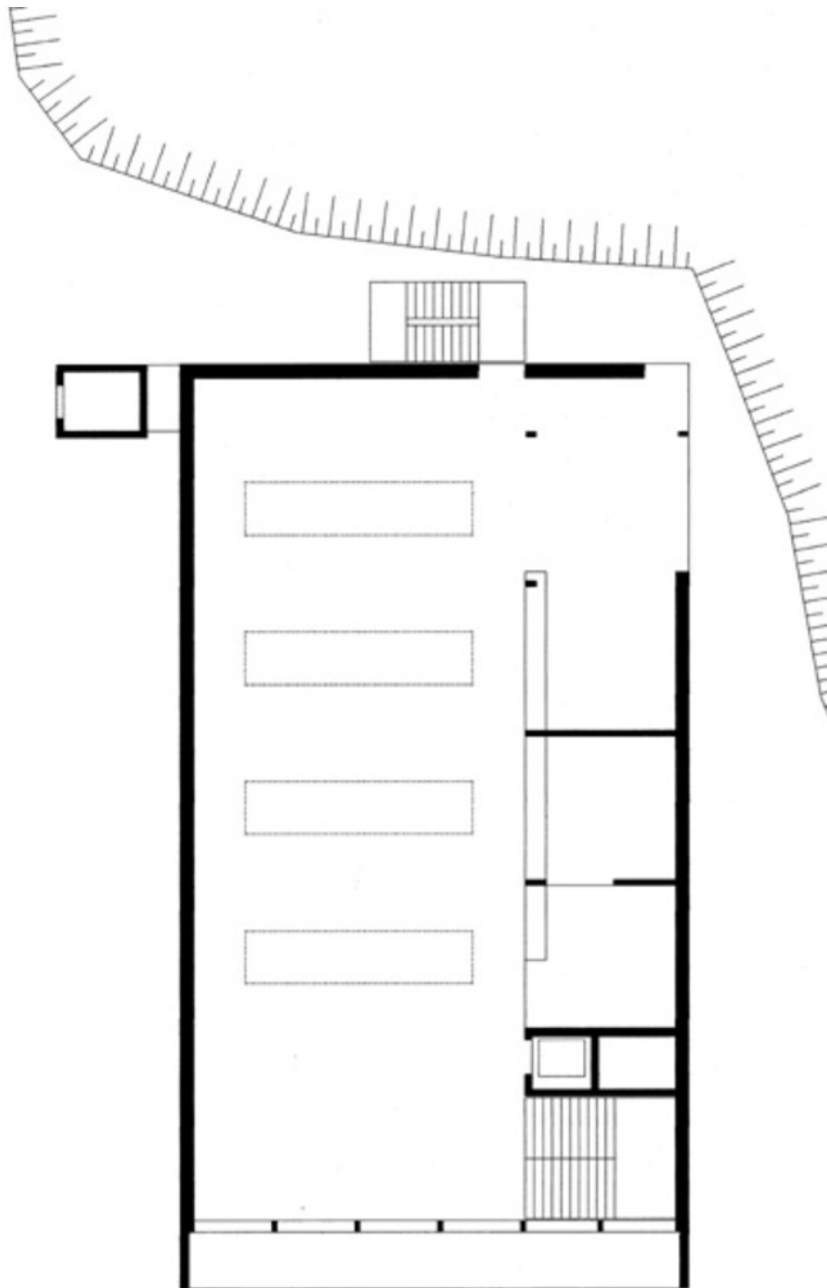
ZV-Bauherrenpreis 2000, Preisträger

WEITERE TEXTE

Feuerwehr- und Kulturhaus, ausfahrten, 14.09.2003

Wälderwagnis mit Stadtstolz, Walter Chramosta, Spectrum, 11.08.2001

Feuerwehr- und Kulturhaus



Grundriss OG

Feuerwehr- und Kulturhaus



Querschnitt